**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 61 (1935)

**Heft:** 36

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





# Heilt die Wunden Das Rhenax-Verbandetui besteht aus einer

handlichen Blechdose, enthaltend:

20 Heilsalbe-Kompressen 4 x 6 cm

2 Gazebinden mit Wattekompresse,

2 elastische Verbandklammern. Etwas so praktisches gab es bis heute nicht!

Preis Fr. 2.- in Apotheken.

Fabrikant: Verbandstoff - Fabrik Schaffhausen.





## Mit No. 18637 ins Strandbad

Früher musste sich No. 18,637 schon vom Montagmorgen an mit dem Gedanken abquälen: «Was tue ich am nächsten Wochenende?»

Das hatte einen gewissen Reiz, war aber anstrengend und verbrauchte Nervenkraft.

Heute ist diese Spannung und Unruhe aus No. 18,637 gewichen. Nummer 18,637 weiss, was sie unfehlbar Samstag-Sonntag tun wird,

Sie zirkelt am Samstagmittag heim, ergreift ihre Badeeffekten, entledigt sich der Alltagskleider, zieht das Strandkleid an, beschaut sich eingehend vor dem Spiegel, findet, dass sie schön und das Kleid immer noch modern ist, schnurpft schnell am Träger einen Aufschlag, damit er besser zieht und so die Figur stärker zur Geltung bringt. Jetzt schlüpft sie aus der Badegarderobe, koffert sie samt Gummimütze, Spielring und Hautcrème ein, rennt nach der Strassenbahnhaltestelle, nur eines bedauernd, dass man behördlicherseits noch so rückständig ist, zu verbieten, im Badedress durch die Stadt tänzeln, radeln oder fahren zu dürfen.

No. 18,637 steigt aus der Trambahn, steht dann vor dem Strandbadeingang Schlange, rückt langsam vor, jetzt kommt

No. 18,635 zur Kasse, knax, jetzt ist diese durch die automatische Zählpforte. die soviel Selbstbewusstsein verleiht, da sie von einem gewissermassen persönlich Notiz nimmt. Jetzt knackt die Pforte schon wieder, No. 18,636 ist drin und jetzt ... na endlich ... No. 18,637 hat das Ziel ihres Wochenendtraumes erreicht.

Was es da schon für Menschen hat! No. 18,637 schwillt die Brust, Man ist doch ein Glied einer riesigen Gemeinschaft.

Alles geht so selbstverständlich, Man schreitet den andern nach. Hinein in den Auskleideraum, Kistchen abgeben, Hinaus in die balsamische Luft, Vergessen das dumme Geschäft und die schoflen Alltagsgedanken.

Gedanken -

Das ist ja das Schöne, Man braucht hier nicht zu denken!

No. 18,637 tut einfach, was die andern tun.

Schreitet gravitätisch eine exzentrische Badenixe vorbei, guckt No. 18,637, wie alle andern gucken, Da ist nichts dabei, gucken ist erlaubt und die Badenixe hat gerne, wenn geguckt wird. Ueberdies, wenn die andern gucken, warum sollte No. 18,637 nicht ein Gleiches tun?

Verrenkt man die Halsmuskeln, um den Ghandi-Imitator mit den vorstehen-



«Du, mein Badekostüm ist so eingegangen!» «Macht nichts, man sieht es immer noch!» London opinion, London



Sie tragen Ihre Kleider doppelt so lange, wenn Sie sie durch uns chemisch reinigen oder färben lassen.
Werfen Sie deshalb abgetragene Kleider nicht weg. Ob sie von Wolle,
Baumwolle oder Seide sind, wir machen sie Ihnen wieder wie neu.
Dabei zahlen Sie zum Beispiel für die Reinigung eines Herren-Anzuges
nur Fr. 8.— bis 8.50.

Umfärben von Kleidern aller Farben ohne etwas aufzutrennen. Färben von Trauer-Kleidern innert zwei Tagen.

Grosse Färberei Murten A.-G., Murten